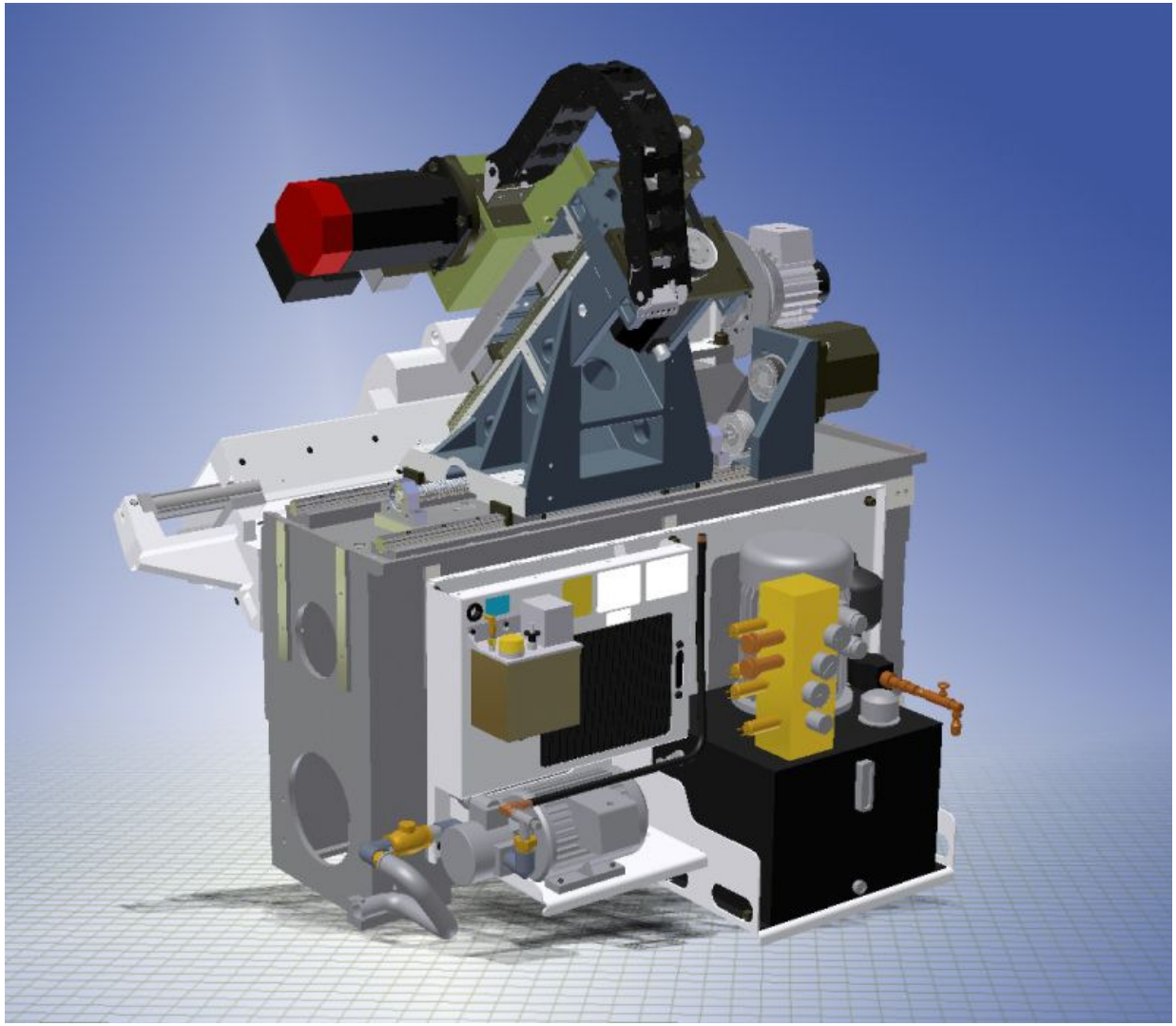
Inventor 11
Einstellungen und Konfiguration





Installation

Installation:	Inventor 11 (1 DVD)
Betriebssysteme:	Win2K SP1 WinXP SP2

Weitere Infos zur Installation finden Sie aus der DVD im Verzeichnis ..\bin\acadfeui\docs\

Diese Dokumente finden Sie auch über das Installationsmenü unter <Dokumentation>

Installieren Sie immer auch die aktuellen Service Packs, siehe
http://usa.autodesk.com/adsk/servlet/ps/dl/index?siteID=123112&id=2334435&linkID=4183232

Überprüfen Sie immer den Grafikkartentreiber, dazu rufen Sie innerhalb Inventor im Menü <?> / <Grafiktreiber>

Konfiguration und Installation

Alle Konfigurationseinstellungen werden in der Registry pro Benutzer gespeichert:
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Autodesk\Inventor\RegistryVersion11.0] und
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Autodesk\Inventor\RegistryVersion11.x]

Durch exportieren dieser Schlüssels können die Einstellungen gesichert werden, oder aber anderen Benutzern weitergegeben werden. Exportieren Sie diese Schlüssel auf ein Netzwerklaufwerk (Bsp M:\Inventor\) Folgende Batchdatei importiert Benutzerabhängige Inventor Einstellungen:

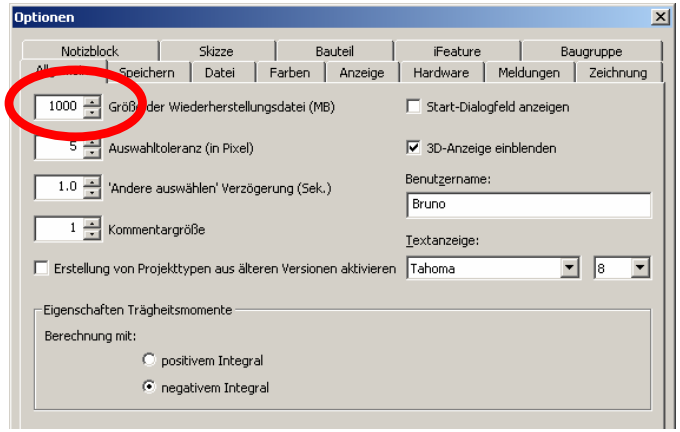
```
REM Inventor Einstellungen Initialisieren
echo off
echo Windows Registry Editor Version 5.00  >"c:\temp\test.reg"
echo [HKEY_CURRENT_USER\Software\Autodesk\Inventor\RegistryVersion11.0\System\Preferences\File] >>"c:\temp\test.reg"
echo "UserName"="%username%"  >>"c:\temp\test.reg"
regedit /s „…….\inventor.reg"
regedit /s "C:\Temp\test.reg"
del /f/Q "C:\Temp\test.reg„
```

Achtung diese Batchdatei nur bei Identischen Systemen (Betriebssystem, Inventorversion und Hardware verwenden.) Es empfiehlt sich eine Verknüpfung dieser Batchdatei in der Inventor Startgruppe zu definieren.

Um eine optimal funktionierende Autodesk Inventor Umgebung zu betreiben, müssen einige Einstellungen innerhalb Inventor vorgenommen werden:

Menü <Extras> <Anwendungsoptionen>

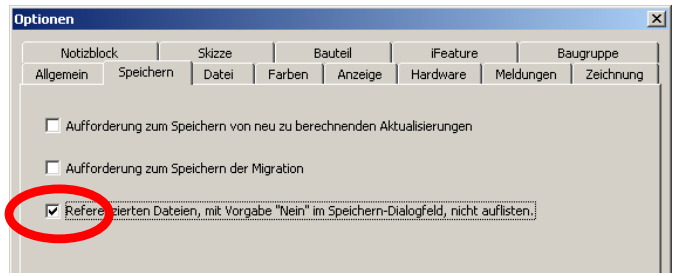
Konfiguration und Installation



Grösse der Wiederherstellungsdatei:
Legt die Größe der temporären Datei fest, die Änderungen an einem Modell oder an einer Zeichnung verfolgt, so dass Aktionen rückgängig gemacht werden können. Wenn Sie an großen oder komplexen Modellen und Zeichnungen arbeiten, müssen Sie unter Umständen die Dateigröße höher setzen, um für eine ausreichende Wiederherstellungskapazität zu sorgen. Geben Sie die Größe in MB ein, oder klicken Sie auf einen der Pfeile, um die Größe auszuwählen.

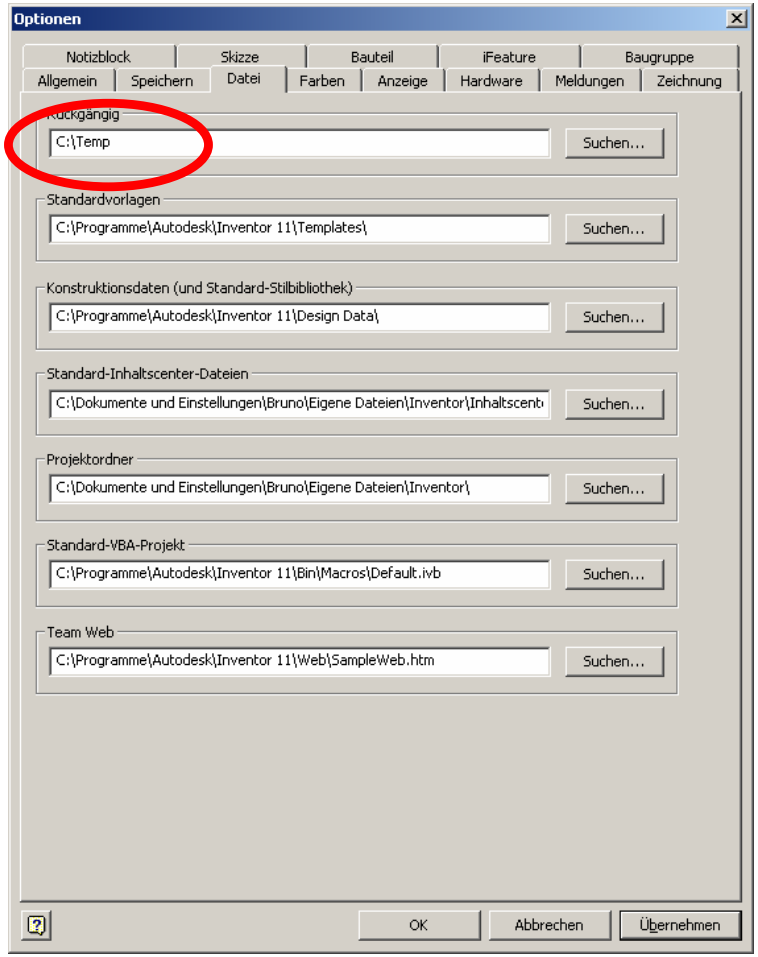
Eigenschaften Trägheitsmomente

Steuert die Anzeige der Eigenschaften der Trägheitsmomente auf der Registerkarte Physikalisch des Dialogfelds Eigenschaften und in der Zwischenablage. **Negatives Integral**Bei der älteren Berichtsmethode wird standardmäßig das negative Integral verwendet. Wenn Sie die Option Negatives Integral aktivieren und im Bereich Eigenschaften Trägheitsmomente auf der Registerkarte Physikalisch des Dialogfelds Eigenschaften die Schaltfläche Schwerpunkt oder Global auswählen, entsprechen die angezeigten Daten dem Trägheitstensor des fixierten Bauteils für die ausgewählte Komponente. Einige der nicht diagonalen Elemente (Ixy, Iyz, Ixz) können negativ sein, während andere möglicherweise positiv sind. Dies ist vom Koordinatensystem und der Massenverteilung der Komponenten abhängig. **Positives Integral**Diese Option kehrt das Vorzeichen der nicht diagonalen Elemente um, sodass nur der integrale Bestandteil des Werts angezeigt wird.



Speichern:
Mit diesen Einstellungen sind alle Aenderungen immer automatisch gespeichert und müssen nicht zu einem späteren Zeitpunkt wieder berechnet werden.

Konfiguration und Installation



Rückgängig:
Legt den Speicherort für die temporäre Datei fest, die Änderungen an einem Modell oder an einer Zeichnung verfolgt, so dass Aktionen rückgängig gemacht werden können. Geben Sie zum Ändern des Speicherorts den neuen Pfad ein, oder klicken Sie auf Suchen, um den Pfad zu suchen und auszuwählen.

Standradvorlagen:
In diesem Verzeichnis liegen die Vorlagezeichnungen. Darin können auch neue Unterverzeichnisse erstellt werden. Diese werden dann als neue Register beim Datei Neu Dialog angezeigt (Unterschiedliche Schriftköpfe für versch. Kunden)

Konstruktionsdaten (und Standard-Stilbibliotheken)
In diesem Verzeichnis liegen die Stilbibliotheken und die Datei Gewinde.xls. (Definiert die Gewindeparameter, Tabelle kann mit weiteren Gewinden ergänzt werden. Tabellenreihenfolge entspricht der Reihenfolge in der Gewindeauswahlliste)

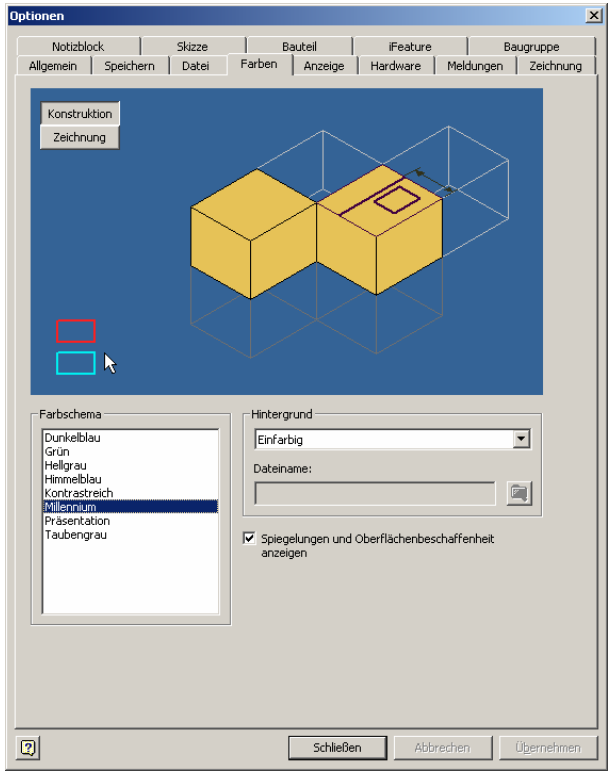
Standard Inhaltscenter Dateien
In diesen Ordner werden Standardmässig die Inhaltscenter Dateien (Normteile) abgelegt. Diese Ablage wird jedoch besser im Projektfile definiert.

Projektordner
Gibt den Ordner an, der Verknüpfungen zu Projektdateien enthält. Beim Erstellen einer neuen Projektdatei wird diesem Ordner eine Verknüpfung hinzugefügt.

Standard VBA-Projekt
Dieses VBA Projekt wird standardmässig mit Inventor geladen und die darin enthaltenen Makros stehen immer zu Verfügung.

Team Web
Gibt den Speicherort und den Namen der Standardbibliotheksdatei für idrop-Bauteile an. So greifen Sie über das Pulldown-Manü Web auf die idrop-Bibliothek zu: Web > Team Web.

Konfiguration und Installation



Farbschema
Führt die verfügbaren Farbschemata auf. Klicken Sie zum Auswählen auf eines der verfügbaren Schemata. Im Ansichtsfeld wird das Ergebnis der Auswahl angezeigt.

Hintergrund:

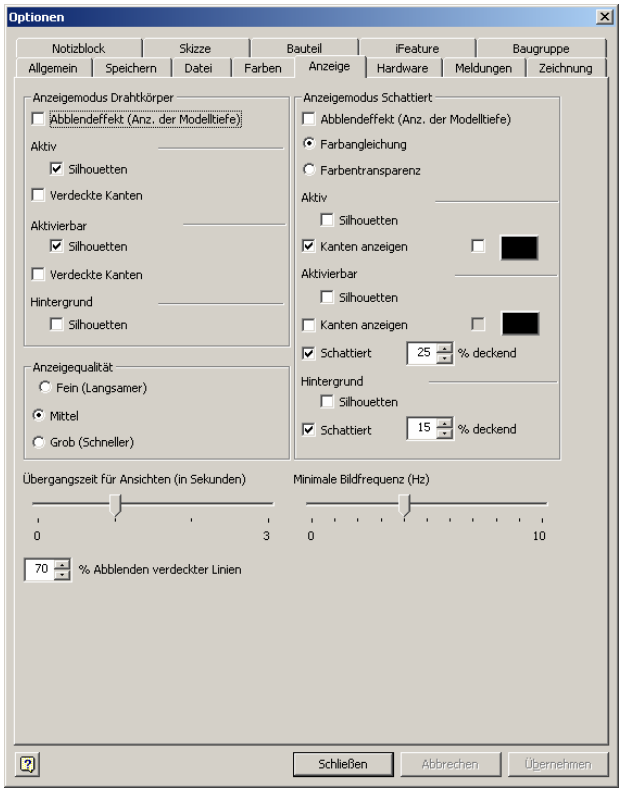
Einfarbig	Wendet auf den Hintergrund eine deckende Farbe an.
Farbabstufung	Wendet auf die Hintergrundfarbe eine Sättigungsabstufung an. Hintergrundbild Zeigt ein Bitmap im Hintergrund des Grafikfensters an. Diese Auswahl bleibt ungeachtet des ausgewählten Farbschemas erhalten. Der Dateiname ist jedoch für jedes Farbschema unterschiedlich.

Dateiname
Nur verfügbar, wenn die Option Hintergrundbild aktiviert wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um ein .bmp-Bild zu suchen. Das Standardverzeichnis lautet Inventor>Textures. Um eine Verzerrung des Bildes zu vermeiden, sollte es die gleiche Größe haben wie das Grafikfenster (Maßstab und Größenverhältnis). Das Bild wird gestreckt und beschnitten, wenn es nicht der Größe des Grafikfensters entspricht.

Anmerkung: Große Dateien beeinträchtigen die Leistung von Autodesk Inventor.

Spiegelungen und Oberflächenbeschaffenheit anzeigen
Übernehmen Sie die Standardeinstellung, um Spiegelungen und Oberflächenbeschaffenheit anzuzeigen. Diese Option beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit der Grafikkarte teilweise sehr stark. Wird diese Option deaktiviert, so werden keine Texturen (Oberflächenbilder) und Gewinderillen im 3D-Modell und auf den 2D-Ableitungen angezeigt.

Konfiguration und Installation



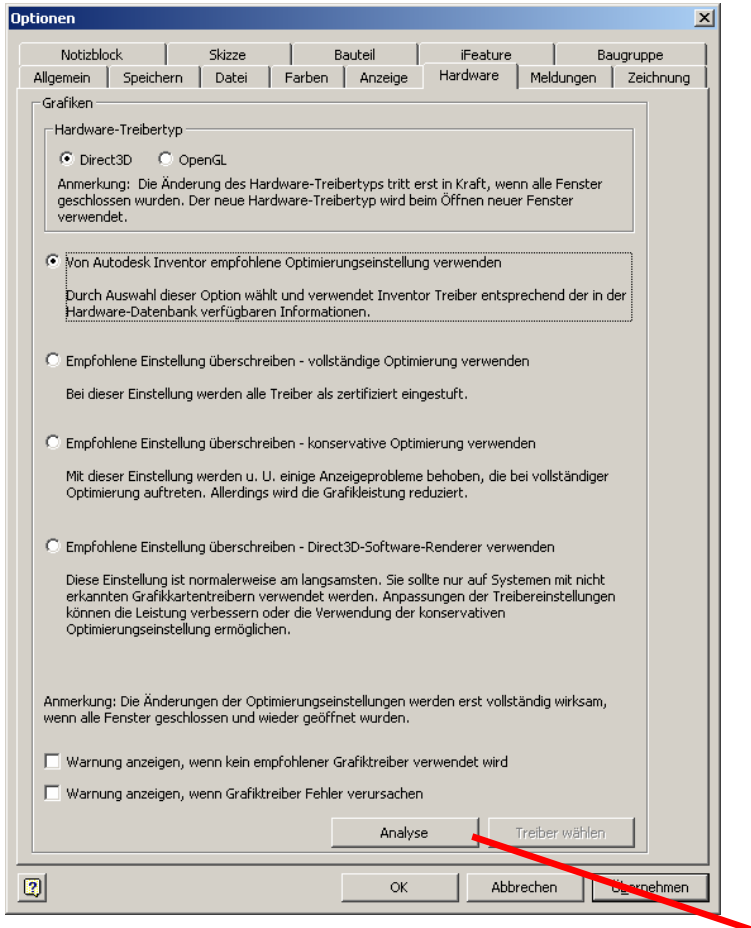
Anzeigequalität
Legt die Anzeigeauflösung des Modells fest. Im Allgemeinen dauert die erneute Anzeige bei Änderungen um so länger, je feiner die verwendete Auflösung ist. Wenn Sie an einem sehr umfangreichen bzw. komplexen Modell arbeiten, empfiehlt es sich, u. U. die Anzeigequalität zu verringern, um die Verarbeitung zu beschleunigen. Mit der Option Grob (Schneller) werden Details an großen Bauteilen vorübergehend vereinfacht, aber Aktualisierungen schneller durchgeführt, während mit der Option Fein (Langsamer) weniger Details vereinfacht, jedoch Aktualisierungen langsamer durchgeführt werden.

Uebergangszeit für Ansichten
Steuert die Zeit, die für einen glatten Übergang zwischen den Bildern erforderlich ist, wenn Ansichtswerkzeuge (wie Isometrieansicht, Alles zoomen, Fenster zoomen, Ausrichten nach usw.) verwendet werden. Eine Übergangszeit von Null ergibt abrupte Übergänge, wodurch Veränderungen der Position und Ausrichtung möglicherweise schwer nachvollziehbar sind. Die Einstellung drei legt den längsten Übergangszeitraum zwischen den Ansichten fest.

Minimale Bildfrequenz
Verwenden Sie diese Einstellung bei komplexen Ansichten (beispielsweise bei sehr großen Baugruppen), um anzugeben, wie langsam die Anzeige bei interaktiven Anzeigeoperationen (wie beispielsweise Drehen, Schwenken und Zoomen) aktualisiert werden soll. Autodesk Inventor versucht, die von Ihnen festgelegte Bildfrequenz einzuhalten, muss jedoch unter Umständen Bauteile der Ansicht vereinfachen oder entfernen. Alle Bauteile werden wieder in der Ansicht angezeigt, wenn die Bewegung endet.

- Legen Sie den Wert 0 fest, um in der Ansicht immer alle Details darzustellen, auch wenn für die Darstellung viel Zeit erforderlich sein sollte.
- Legen Sie den Wert 1 fest, damit Autodesk Inventor mindestens ein Bild pro Sekunde zeichnet.
- Legen Sie den Wert 5 fest, damit mindestens 5 Bilder pro Sekunde gezeichnet werden.

Konfiguration und Installation

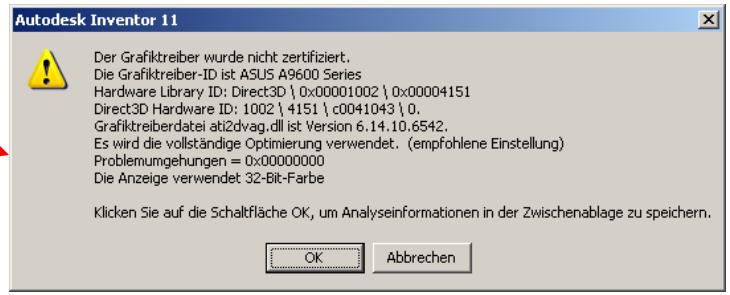


Hier wird die Kommunikation zwischen Inventor und Ihrer Grafikkarte definiert.

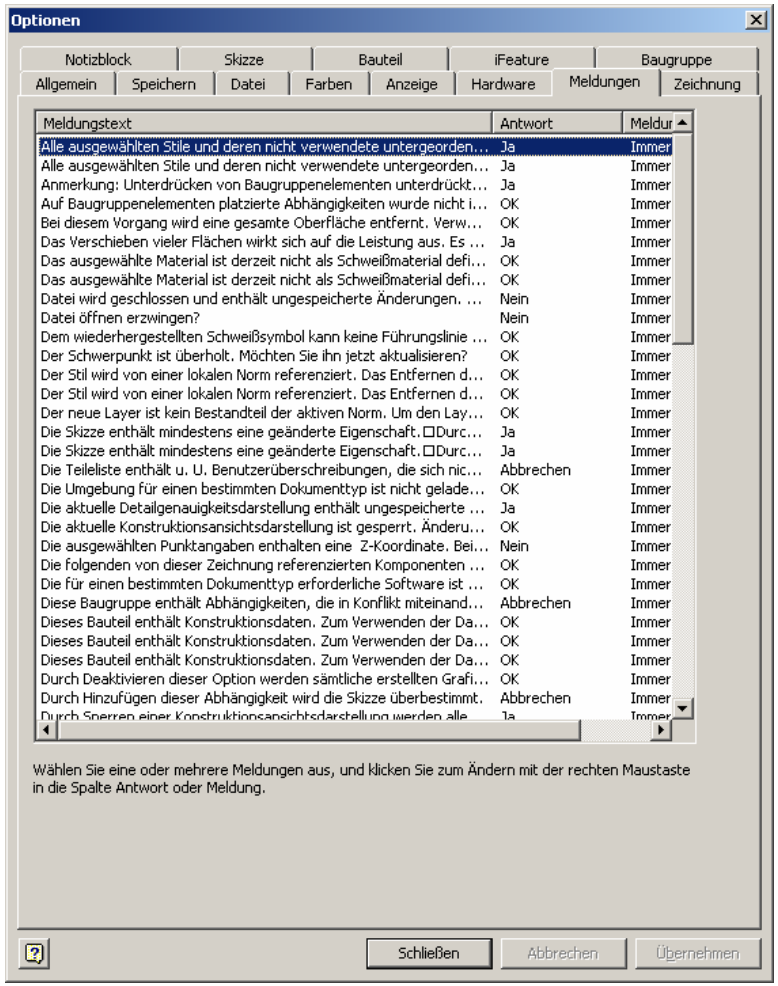
Neu nutzt Inventor standardmässig die Direct3D Grafikbibliothek, was bei vielen Grafikkarten zu einer besseren Leistung führt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie ein Bauteil
2. Durch drücken von ANALYSE erscheint ein Meldungsfenster das die Kommunikationsparameter zwischen Inventor und Grafikkarte aufzeigt. Sollte in diesem Dialog in den ersten Zeilen etwas von Windows GDI oder Software Renderer erwähnt sein, so erkennt Inventor die Grafikkarte nicht korrekt, und kommuniziert über die langsameren Windows Grafikfunktionen.
3. Schlissen Sie dieses Meldungsfenster und aktivieren die nächst tiefere Kommunikationsoption.
4. Bestätigen Sie alle Einstellungen, und schliessen Sie alle Bauteile. Öffnen Sie ein weiteres Bauteil und überprüfen über <Extras> <Einstellungen> HARDWARE mit ANALYSE die Grafikeinstellung. Wiederholen Sie diesen Ablauf, bis eventuell die Grafikkarte erkannt wird.



Konfiguration und Installation

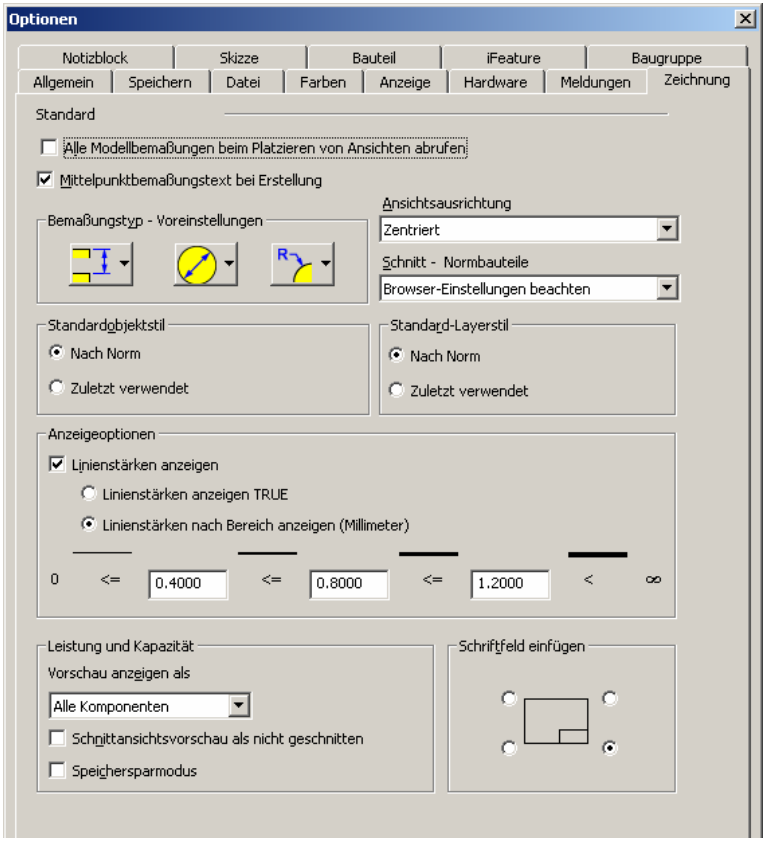


Legt die Antworten auf Fragen in verschiedenen Autodesk Inventor-Dialogfeldern fest. Diese Werte werden zunächst durch die im entsprechenden Autodesk Inventor-Dialogfeld von Ihnen ausgewählte Antwort festgelegt.

Um einen Wert zu ändern, wählen Sie Meldungstext, klicken mit der rechten Maustaste in die Spalten Antwort und Meldung und wählen dann einen Wert aus dem Kontextmenü. Werte, die nicht auf den von Ihnen gewählten Meldungstext angewendet werden, werden im Kontextmenü schattiert angezeigt.

Keine Anpassungen notwendig

Konfiguration und Installation



Alle Modellbemassungen beim platzieren von Ansichten Abrufen
Legt das Standardverhalten für das Abrufen aller Modellbemaßungen beim Platzieren einer Ansicht in eine Zeichnung fest. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, werden alle entsprechenden Modellbemaßungen den Zeichnungsansichten beim Platzieren hinzugefügt.
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Bemaßungen manuell nach dem Platzieren von Ansichten abzurufen.

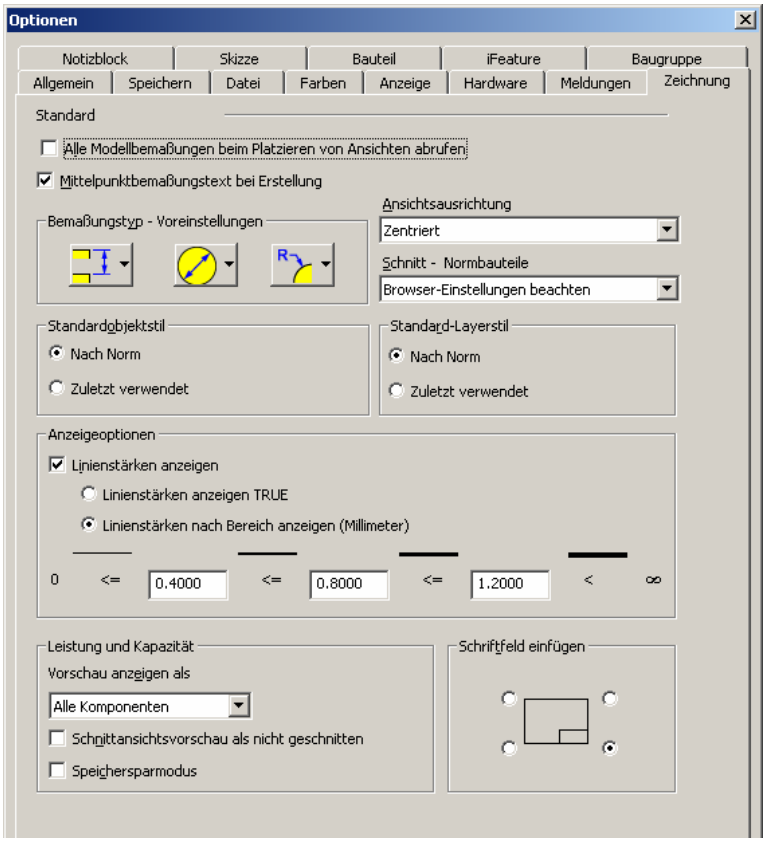
Mittelpunktbemaßungstext bei Erstellung
Legt die Standardposition des Bemaßungstexts fest. Gehen Sie beim Erstellen von linearen oder Winkelbemaßungen folgendermaßen vor:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Bemaßungstext zentriert auszurichten.
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Text dem Mauszeiger folgt.

Bemassungstyp – Voreinstellungen
legt den bevorzugten Typ für lineare, Durchmesser- und Radiusbemaßungen fest.

Ausrichtung anzeigen
legt die Standardausrichtung für Zeichnungsansichten fest. (Weiss niemand so richtig was das bewirkt…)

Schnitt - Normbauteile
Steuert den Schnitt von Normbauteilen in der Zeichnungsansicht von Baugruppen. Standardmäßig ist die Option Browser-Einstellungen beachten aktiviert. Im Zeichnungs-Browser ist für Schnitt - Normbauteile standardmäßig die Option Aus aktiviert. Die Einstellung kann zu Immer oder Nie geändert werden.

Konfiguration und Installation



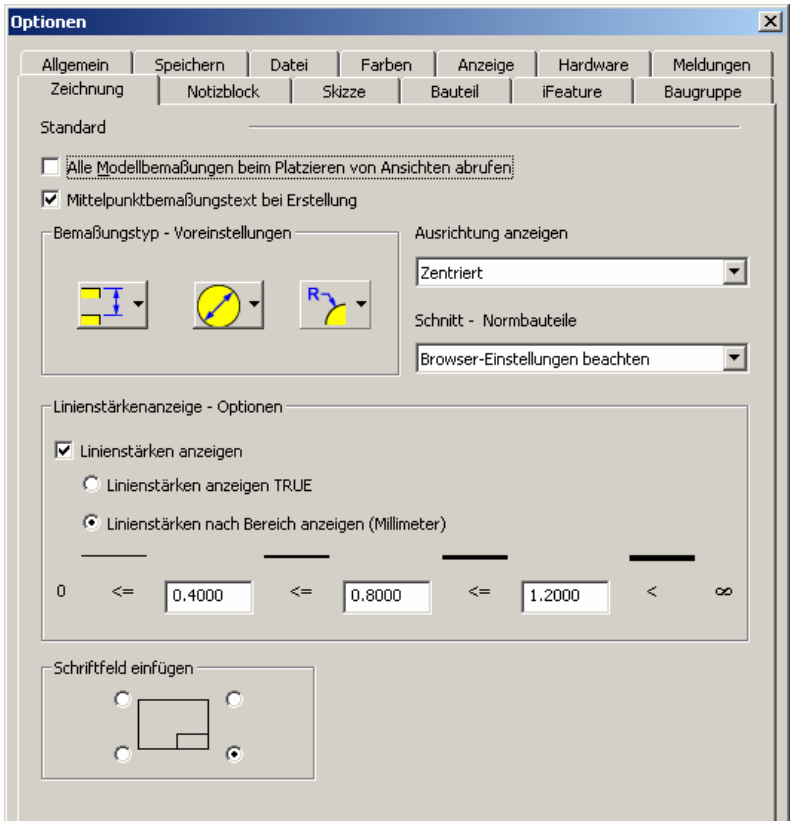
In der Regel keine Aenderungen notwendig

Vorschau anzeigen als
legt Voreinstellungen für die Vorschau fest. Die Standardeinstellung ist Alle Komponenten. Klicken Sie auf den Pfeil, um Teilweise oder Auswahlfeldauszuwählen. Die Optionen Teilweise und Auswahlfeld verringern die Speicherauslastung. Die Vorschau hat keine Auswirkungen auf die resultierende Zeichnungsansicht.

Schnittansichtsvorschau als nicht geschnitten steuert die Schnittvorschau mit oder ohne Schnittkomponenten. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine nicht geschnittene Vorschau des Modells anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen (Standardeinstellung), um eine geschnittene Vorschau anzuzeigen. Die Vorschau hat keine Auswirkungen auf die resultierende Zeichnungsansicht.

Im **Speichersparmodus** wird Autodesk Inventor angewiesen, vor und während der Ansichtsberechnung weniger Speicher zu verwenden. Dies hat negative Auswirkungen auf die Leistung. Durch ein verändertes Ladverhalten für Komponenten werden Speicherressourcen gespart.
Anmerkung: Das Erstellen von Zeichnungsansichten und Bearbeitungsvorgänge können nicht rückgängig gemacht bzw. wiederhergestellt werden, wenn die Option Speichersparmodus aktiviert ist. Die Schaltfläche Rückgängig bzw. Wiederherstellen in der Anwendung wird daher deaktiviert.
Tipp: Um die Vorteile der Option Speichersparmodus vollständig auszuschöpfen, müssen Sie alle Dateien aus Autodesk Inventor R10 und früheren Versionen migrieren. Führen Sie diese Aufgabe mithilfe der Aufgabenplanung aus. Zugriff auf die Aufgabenplanung: Programme > Autodesk > Autodesk Inventor [Version] > Werkzeuge > Aufgabenplanung.
Anmerkung: Diese Option kann die Kapazität erhöhen, führt aber auch zu längeren Berechnungszeiten in Autodesk Inventor.

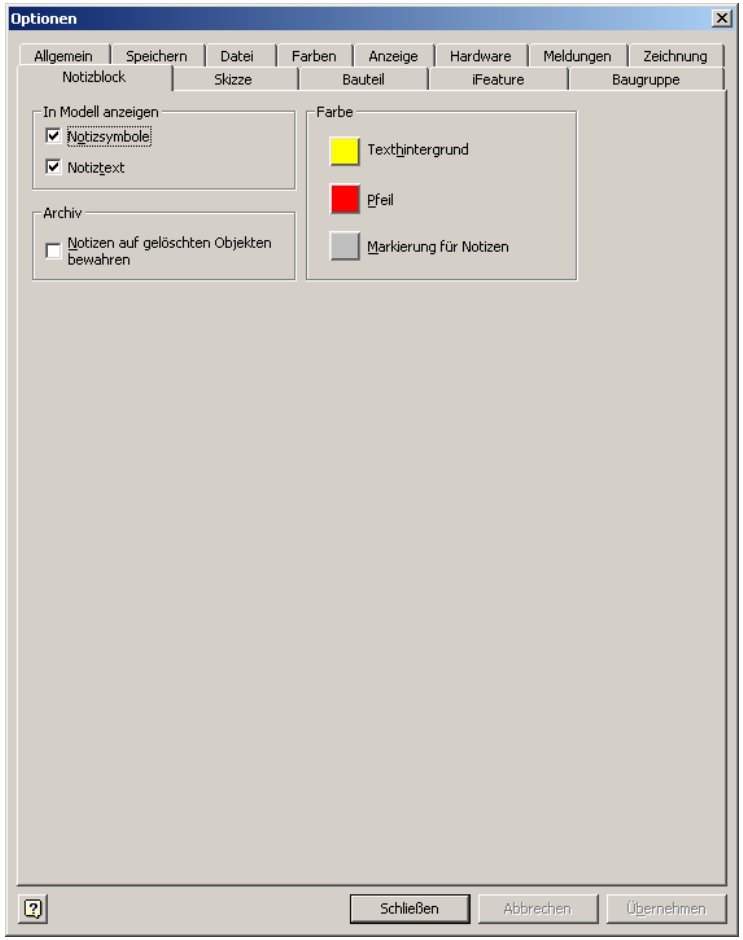
Konfiguration und Installation



Linienstärkenanzeige – Optionen
aktiviert die Anzeige spezieller Linienstärken in Zeichnungen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Linien ohne Stärkenunterschiede anzuzeigen. Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf die Linienstärken in gedruckten Zeichnungen.
Wenn die Option Linienstärken anzeigen TRUE ausgewählt ist, werden Linienstärken auf dem Bildschirm so angezeigt, wie sie auf Papier erscheinen würden. Zum Beispiel entspräche eine Linie mit einer Stärke von 0,5 Zoll (1,27 cm).
Wenn die Option Linienstärken nach Bereich anzeigen (Millimeter) ausgewählt ist, werden Linienstärken nach den von Ihnen eingegebenen Werten angezeigt. Die Werte reichen von niedrig (links) hoch (rechts).

Schriftfeld einfügen
Bestimmt den Einfügepunkt des Schriftfelds für das erste in einer Zeichnungsdatei erstellte Blatt. Die Positionierungshilfen entsprechen den äußeren Ecken der Schriftfelder. Klicken Sie auf die gewünschte Positionierungshilfe. Mit dieser Einstellung wird der Einfügepunkt für die nachfolgenden Blatterstellungen festgelegt.

Konfiguration und Installation



Keine Anpassungen notwendig

In Modell anzeigen
Legt die Anzeige von Notizen im Modell fest.

Notizsymbole
Zeigt Notizsymbole im Modell an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Konstruktionsnotizen im Grafikfenster als Symbole anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Anzeige eines Symbols zu deaktivieren. Anmerkung: Wenn Sie einem einzelnen Element mehrere Notizen zuordnen, wird nur die erste Notiz als Symbol angezeigt.

Notiztext
Zeigt Notiztext im Popup-Fenster im Modell an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Text einer Konstruktionsnotiz anzuzeigen, wenn der Cursor auf ein Notizsymbol zeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Anzeige von Notiztext zu deaktivieren.

Farbe
Legt die Farben von Elementen in Konstruktionsnotizen fest. Das Farbfeld neben jedem Element zeigt die aktuelle Farbeinstellung an. Zum Ändern der Farbe für ein Element klicken Sie auf das Farbfeld, um das Farbdialogfeld zu öffnen, und wählen Sie die Farbe aus.

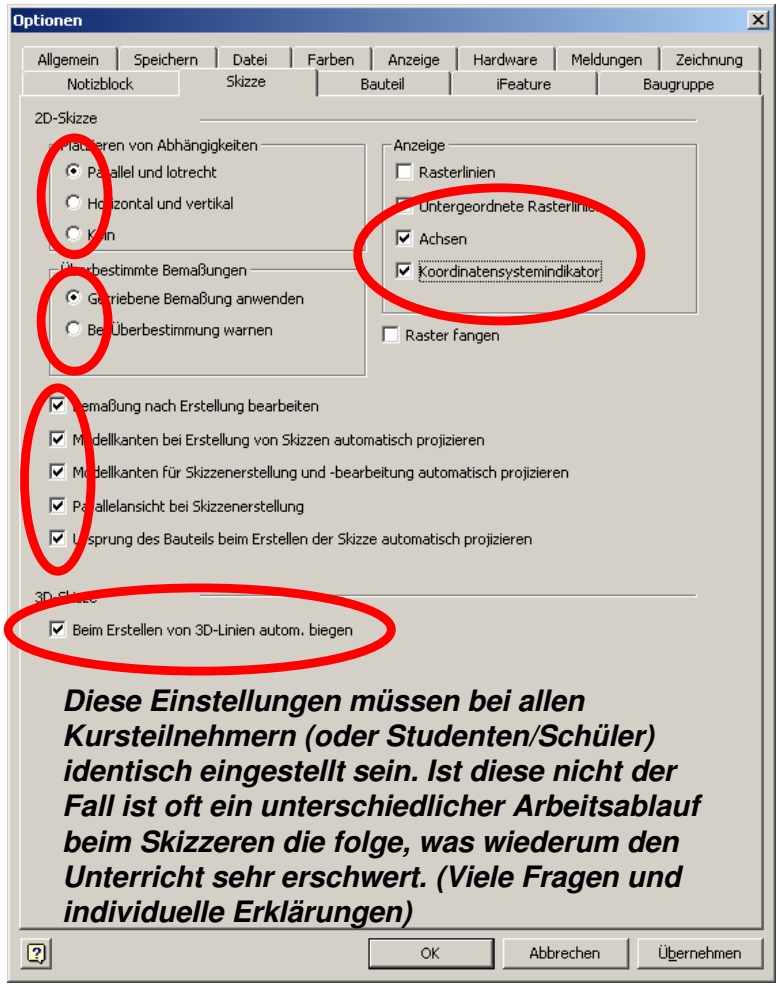
Texthintergrund
Legt die Hintergrundfarbe für Beschreibungsfelder in Konstruktionsnotizen fest.

Pfeil
Legt die Farbe für Pfeile in Konstruktionsnotizen fest.

Markierung für Notizen
Legt die Farbe für markierte Komponenten in Notizansichten fest.

Archiv
Speichert Notizen, die der bereits gelöschten Geometrie zugeordnet waren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die zugeordneten Notizen zu speichern, sobald die Geometrie gelöscht wird. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Notizen zu löschen, wenn die zugeordnete Geometrie gelöscht wird.

Konfiguration und Installation



Diese Einstellungen müssen bei allen Kursteilnehmern (oder Studenten/Schüler) identisch eingestellt sein. Ist diese nicht der Fall ist oft ein unterschiedlicher Arbeitsablauf beim Skizzeren die folge, was wiederum den Unterricht sehr erschwert. (Viele Fragen und individuelle Erklärungen)

Platzieren von Abhängigkleiten
Legt den vorgegebenen Abhängigkeitstyp für die automatische Platzierung von Abhängigkeiten fest. Wählen Sie eine der Optionen.

Parallel und lotrecht
sucht zunächst nach Abhängigkeiten, die Beziehungen zwischen Geometrie definieren, und sucht dann die Koordinaten des Skizzierrasters.

Horizontal und vertikal
sucht zunächst nach Abhängigkeiten, die die Ausrichtung von Skizziergeometrie entsprechend den Skizzenkoordinaten definieren, und dann nach Abhängigkeiten zwischen Skizziergeometrien.

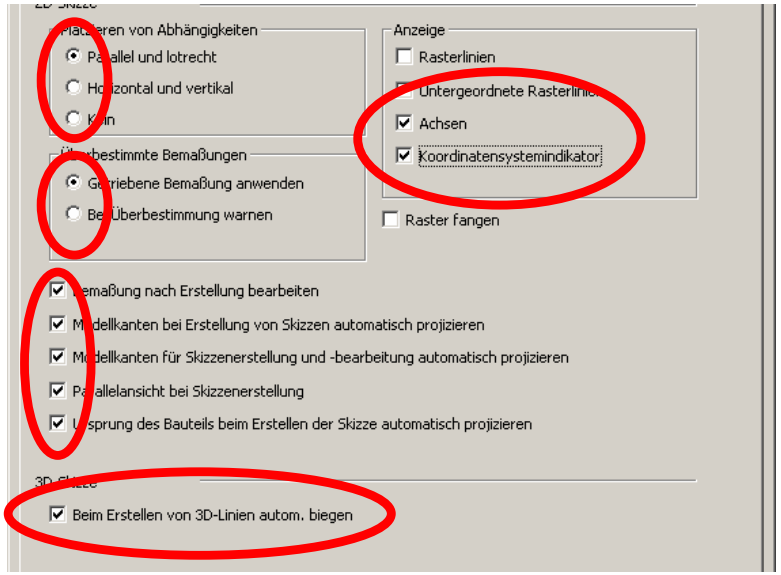
Anzeige
Legt fest, dass die Elemente des Koordinatensystems und des Rasters beim Skizzieren angezeigt werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Anzeigen des Elements. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Ausblenden des Elements.
Anmerkung: Das Skizzierraster verwendet die Rastereinheit in der aktiven Datei. Wählen Sie zum Ändern der Rastereinheiten den Befehl Extras>Dokumenteinstellungen>Skizze.

Überbestimmte Bemassungen
Legt die vorgegebene Verfahrensweise beim Platzieren von Bemaßungen in überbestimmten Skizzen fest. Wählen Sie eine der Optionen.

Getriebene Bemaßung anwenden
wendet eine nicht parametrische Bemaßung in Klammern an. Die Bemaßung wird aktualisiert, wenn sich die Skizze ändert, führt aber nicht zu einer Größenänderung der Skizze.

Bei Überbestimmung warnen
zeigt eine Warnmeldung an, wenn das Hinzufügen einer Bemaßung zu einer überbestimmten Skizze

Konfiguration und Installation



Ursprung des Bauteils beim Erstellen der Skizze automatisch projizieren
Projieziert den Bauteilursprung automatisch in die neue Skizze.

Beim erstellen von 3D-Linien autom. biegen
Platziert automatisch Tangentenbiegungen auf 3D-Linien, wenn diese erstellt werden. Die Standardeinstellungen ist AUS. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um automatisch Biegungen zu platzieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die automatische Erstellung von Biegungen zu unterdrücken.

Raster fangen
Legt den vorgegebenen Abhängigkeitstyp für die automatische Platzierung von Abhängigkeiten fest. Wählen Sie eine der Optionen.

Parallel und lotrecht; sucht zunächst nach Abhängigkeiten, die Beziehungen zwischen Geometrie definieren, und sucht dann die Koordinaten des Skizzierrasters.

Horizontal und vertikal; sucht zunächst nach Abhängigkeiten, die die Ausrichtung von Skizziergeometrie entsprechend den Skizzenkoordinaten definieren, und dann nach Abhängigkeiten zwischen Skizziergeometrien.

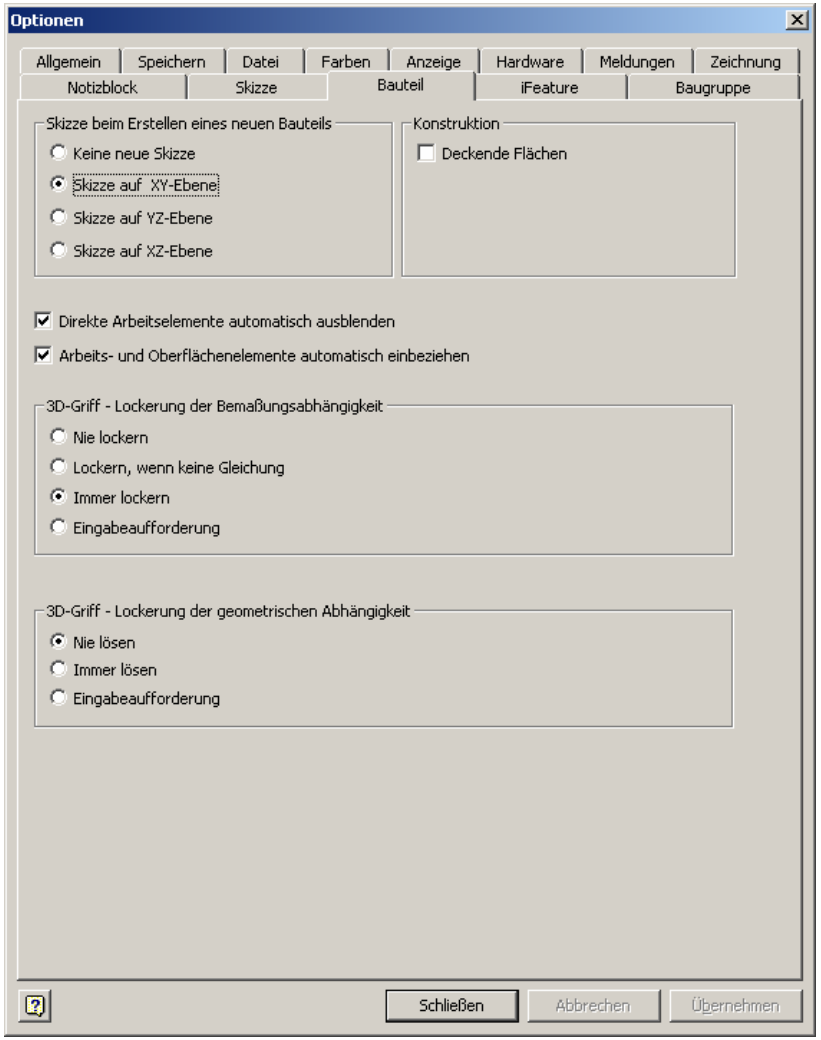
Bemassungen nach Erstellung bearbeiten
Öffnet das Bearbeitungsfeld für Bemaßungen, wenn eine Bemaßung erstellt wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Bearbeitungsfeld anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Bemaßungen ohne das Bearbeitungsfeld vorzunehmen.

Modellkanten bei Erstellung von Skizzen automatisch projizieren
Ermöglicht das Auswählen und Projizieren vorhandener Geometrie auf die aktuelle Skizze durch "Berühren" bestehender Linien. Die Linien werden als Referenzgeometrie projiziert. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion AutoProjekt zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um AutoProjekt zu unterdrücken.

Modellkanten für Skizzenerstellung und –bearbeitung automatisch projizieren
Projiziert beim Erstellen oder Bearbeiten einer Skizze die Kanten einer ausgewählten Fläche automatisch als Referenzgeometrie auf die Skizzierebene. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um automatisch Referenzgeometrie für neue und bearbeitete Skizzen zu erstellen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die automatische Erstellung von Referenzgeometrie für neue Skizzen zu unterdrücken.

Parallelansicht bei Skizzenerstellung
Richtet die Ansicht automatisch neu aus, so dass diese in der Bildschirmebene liegt, wenn der Skizziermodus aktiviert wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine automatische Neuausrichtung. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um mit der aktuellen Ausrichtung zu skizzieren.

Konfiguration und Installation



Keine Anpassungen notwendig

Skizze beim erstellen eines neuen Bauteils
Legt die Voreinstellung zum Erstellen einer Skizze fest, wenn eine neue Bauteildatei erstellt wird. Wählen Sie eine der Optionen aus.

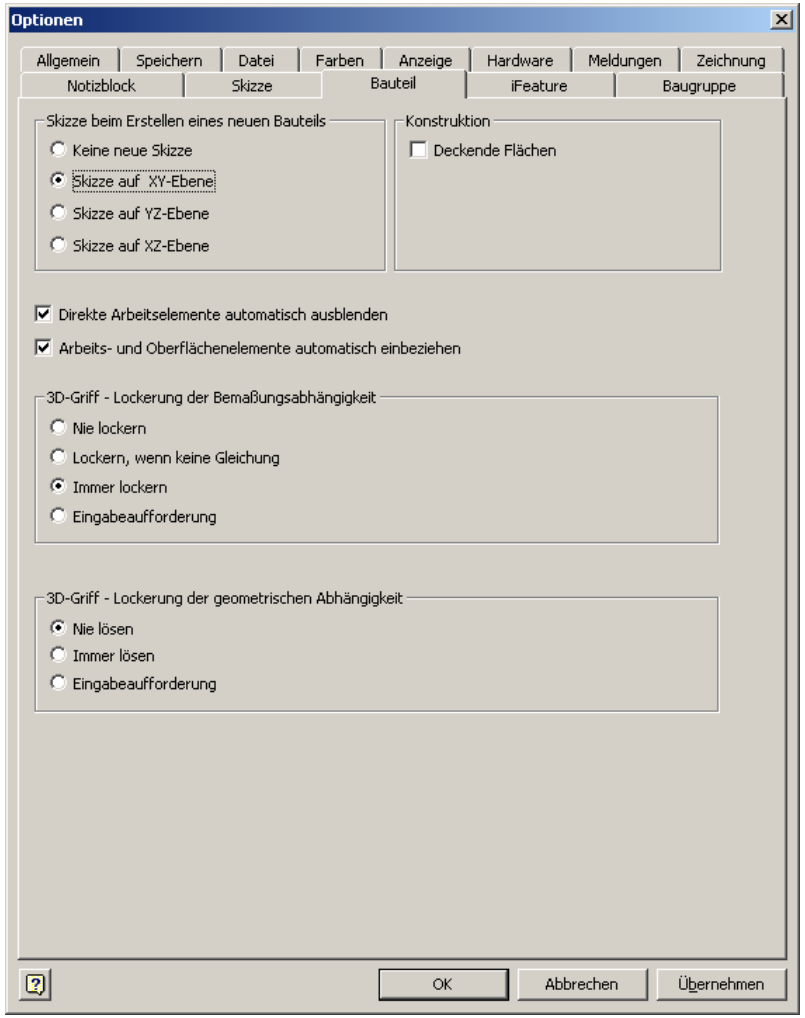
Keine Neue Skizze	deaktiviert die automatische Skizzenerstellung beim Erstellen eines neuen Bauteils.
Skizze auf XY-Ebene	legt die XY-Ebene als Skizzierebene beim Erstellen eines neuen Bauteils fest.
Skizze auf YZ-Ebene	legt die YZ-Ebene als Skizzierebene beim Erstellen eines neuen Bauteils fest.
Skizze auf XZ-Ebene	legt die XZ-Ebene als Skizzierebene beim Erstellen eines neuen Bauteils fest.

Konstruktion
Deckende Flächen legt fest, dass Flächen standardmäßig deckend angezeigt werden. Flächen, die ohne diese Option erstellt werden, sind durchsichtig, können aber deckend gemacht werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Browser auf eine Fläche, und wählen Sie Durchsichtig, oder entfernen Sie wenn gewünscht das Häkchen, um die Standardeinstellung für die Flächenanzeige wiederherzustellen.

Parallelansicht bei Skizzenerstellung
Richtet die Ansicht automatisch neu aus, so dass diese in der Bildschirmebene liegt, wenn der Skizziermodus aktiviert wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine automatische Neuausrichtung. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um mit der aktuellen Ausrichtung zu skizzieren.

Direkte Arbeitselemente automatisch ausblenden
Blendet ein Arbeitselement automatisch aus, wenn es von einem anderen Arbeitselement verwendet wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine automatische Ausblendfunktion zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine automatische Ausblendfunktion auszuschalten.

Konfiguration und Installation

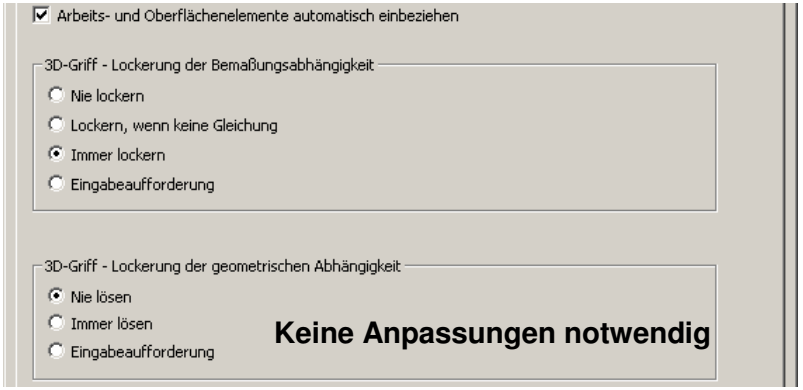


Keine Anpassungen notwendig

Arbeits- und Oberflächenelemente automatisch einbeziehen
Legt die Voreinstellung für die Steuerung des Browser-Standardverhaltens fest.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Arbeits- und Oberflächenelemente automatisch einzubeziehen. (Beispielsweise beziehen geheftete Elemente eingegebene Flächenelemente mit ein, und Arbeitsebenen beziehen Arbeitspunkte mit ein.) Dadurch wird die Übersichtlichkeit im Browser erhöht, während gleichzeitig eine bessere Kommunikation der Elementabhängigkeiten gewährleistet wird.
Die Markierung für das Bauteilende kann zwischen einbezogenen Elementen ohne gemeinsame Nutzung nicht zurückverfolgt werden, z. B. zwischen einem extrudierten Element und dessen einbezogener Zeichnung.
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das automatische Einbeziehen von Arbeits- und Oberflächenelementen zu deaktiveren. Dies empfiehlt sich beim Erstellen mehrerer Arbeitsebenen, die jeweils zur vorherigen Arbeitsebene versetzt sind (z. B. beim Erstellen von Skizzen für erhabene Elemente). Das automatische Einbeziehen kann eine unerwünschte Verschachtelung der Browser-Knoten zur Folge haben.
Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie Elemente mithilfe der Markierung für das Bauteilende zurückverfolgen müssen und dabei Arbeits- und Oberflächenelemente nicht gemeinsam verwenden möchten

Konfiguration und Installation



3D-Griff – Lockerung der geometrischen Abhängigkeit

Gibt an, wie sich geometrische Abhängigkeiten verhalten, wenn Änderungen an Elementen aufgrund von Bearbeitung mit 3D-Griffen inkonsistent mit vorhandenen Abhängigkeiten sind.

Nie lösen
Verhindert die Bearbeitung eines Elements mit Griffen, wenn eine Abhängigkeit vorhanden ist.

Immer lösen
Löst eine oder mehrere Abhängigkeiten, um die Bearbeitung eines Elements zu ermöglichen, wenn eine Abhängigkeit vorhanden ist.

Eingabeaufforderung
Ähnelt der Option Immer lösen, es wird jedoch eine Warnung angezeigt, wenn die Bearbeitung mit Griffen das Lösen einer oder mehrerer Abhängigkeiten zur Folge hat.

3D-Griff – Lockerung der Bemassungsabhängigkeit

Gibt an, wie sich Bemaßungsabhängigkeiten verhalten, wenn Änderungen an Elementen aufgrund der Bearbeitung mit 3D-Griffen inkonsistent mit vorhandenen Abhängigkeiten sind.

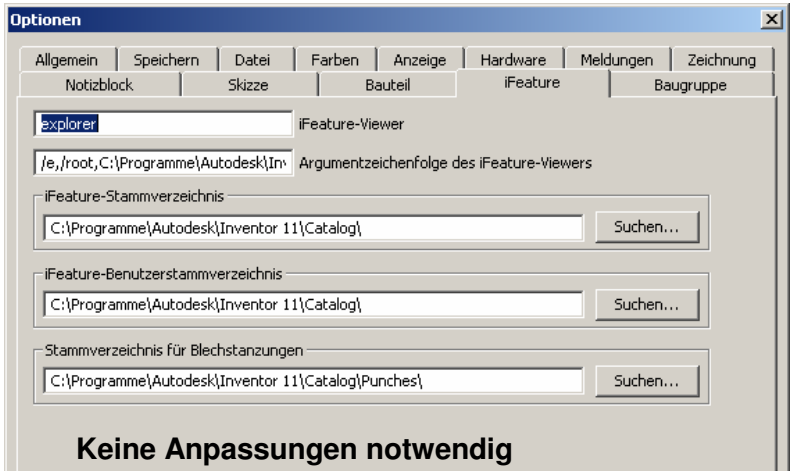
Nie lockern
Verhindert, dass ein Element mit Griffen in einer Richtung bearbeitet wird, die eine festgelegte lineare Bemaßung oder Winkelbemaßung hat.

Lockern, wenn keine Gleichung
Verhindert, dass ein Element mit Griffen in einer Richtung bearbeitet wird, die durch eine gleichungsbasierte lineare Bemaßung oder Winkelbemaßung festgelegt ist. Bemaßungen ohne Gleichungen sind nicht betroffen.

Immer lockern
Ermöglicht die Bearbeitung eines Elements mit Griffen, auch wenn eine lineare Bemaßung, Winkelbemaßung oder gleichungsbasierte Bemaßung angewendet wurde.

Eingabeaufforderung
Ähnelt der Option Immer lockern, es wird jedoch eine Warnung angezeigt, wenn die Bearbeitung mit Griffen Auswirkungen auf Bemaßungen oder gleichungsbasierte Bemaßungen hat. Wenn Sie bestätigen, werden die Bemaßungen und Gleichungen gelockert. Beide werden nach der Bearbeitung mit Griffen als numerische Werte aktualisiert

Konfiguration und Installation



Keine Anpassungen notwendig

Stammverzeichnis für Blechstanzungen
Legt den Speicherort von iFeature-Dateien fest, die im Dialogfeld Stanzwerkzeug für Blech verwendet werden. Der Speicherort kann sich lokal auf Ihrem Computer oder auf einem Netzlaufwerk befinden, auf den auch andere Benutzer zugreifen. Geben Sie im Feld den Pfad ein, oder klicken Sie auf Suchen, um den Pfad zu suchen und auszuwählen. Der Standardpfad weist auf den Ordner Catalog, der bei der Installation von Autodesk Inventor erstellt wurde.
Sie können ein Stammverzeichnis für Blechstanzungen (iFeatures) auf einem Netzlaufwerk, auf das auch andere Benutzer zugreifen können, und auf der Festplatte Ihres eigenen Computers definieren.

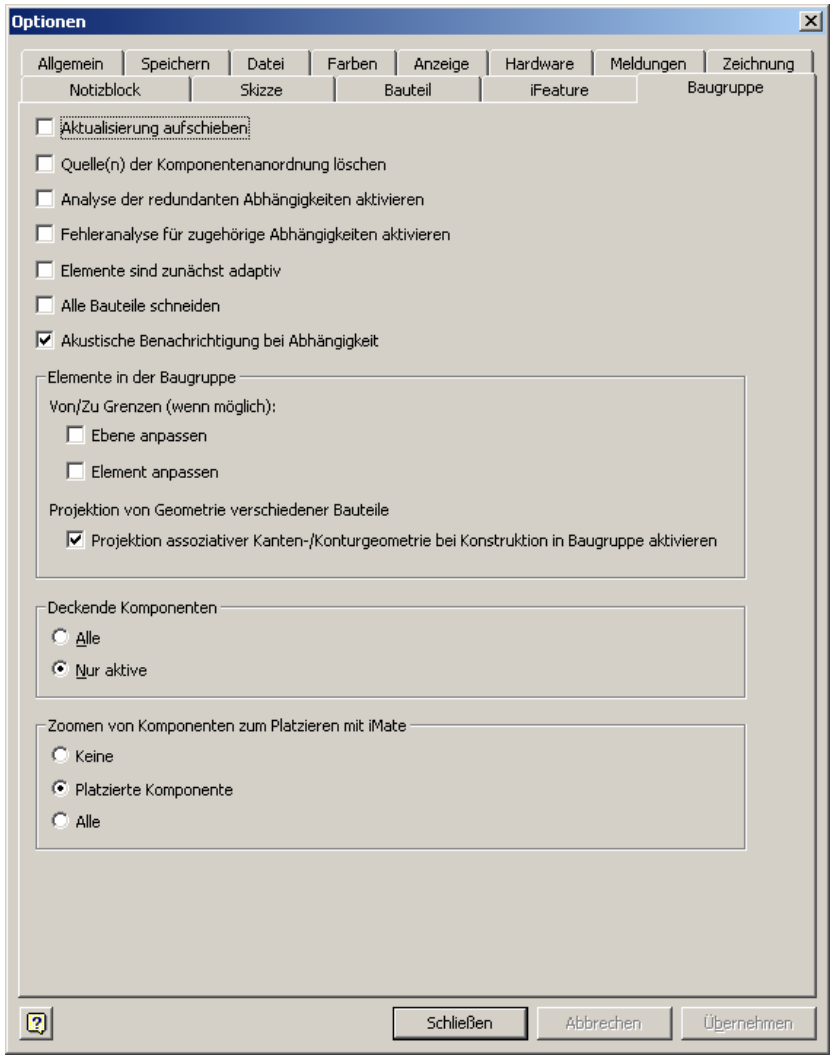
iFeature-Viewer
Gibt an, welches Anzeigeprogramm zum Verwalten der iFeature-Dateien verwendet wird. Geben Sie den Namen der Programmdatei des Anzeigeprogramms im Feld ein. Standardmäßig wird der Windows Explorer verwendet.

Argumentzeichenfolge des iFeature-Viewers
Legt die Befehlszeilenargumente für die Ausführung des Anzeigeprogramms fest. Das Standardargument ist /n. Windows Explorer wird in dem Ordner geöffnet, der im Feld iFeature-Stammverzeichnis angegeben wurde.
Anmerkung: Lesen Sie in der Hilfe Ihres Anzeigeprogramms nach, ob es Befehlszeilenargumente unterstützt.

iFeature-Stammverzeichnis
Legt den Speicherort von iFeature-Dateien fest, die im Dialogfeld zur Kataloganzeige verwendet werden. Der Speicherort kann sich lokal auf Ihrem Computer oder auf einem Netzlaufwerk befinden, auf den auch andere Benutzer zugreifen. Geben Sie im Feld den Pfad ein, oder klicken Sie auf Suchen, um den Pfad zu suchen und auszuwählen. Der Standardpfad weist auf den Ordner Catalog, der bei der Installation von Autodesk Inventor erstellt wurde.

iFeature Benutzerstammverzeichnis
Legt den Speicherort von iFeature-Dateien fest, die in den Dialogfeldern iFeature erstellen und iFeature einfügen verwendet werden. Der Speicherort kann sich lokal auf Ihrem Computer oder auf einem Netzlaufwerk befinden, auf den auch andere Benutzer zugreifen. Geben Sie im Feld den Pfad ein, oder klicken Sie auf Suchen, um den Pfad zu suchen und auszuwählen. Der Standardpfad weist auf den Ordner Catalog, der bei der Installation von Autodesk Inventor erstellt wurde.
Bei Bedarf können Sie den Speicherort für das iFeature-Stammverzeichnis auf einem Netzlaufwerk definieren, auf das auch andere Benutzer in Ihrem Unternehmen zugreifen können, und den Speicherort für das iFeature-Benutzerstammverzeichnis auf der Festplatte Ihres eigenen Computers definieren.

Konfiguration und Installation



Aktualisierung aufschieben
Legt die Voreinstellung für die Aktualisierung von Baugruppen bei der Bearbeitung von Komponenten fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Aktualisierung einer Baugruppe so lange aufzuschieben, bis Sie in der Baugruppendatei auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit eine Baugruppe nach der Bearbeitung einer Komponente automatisch aktualisiert wird.

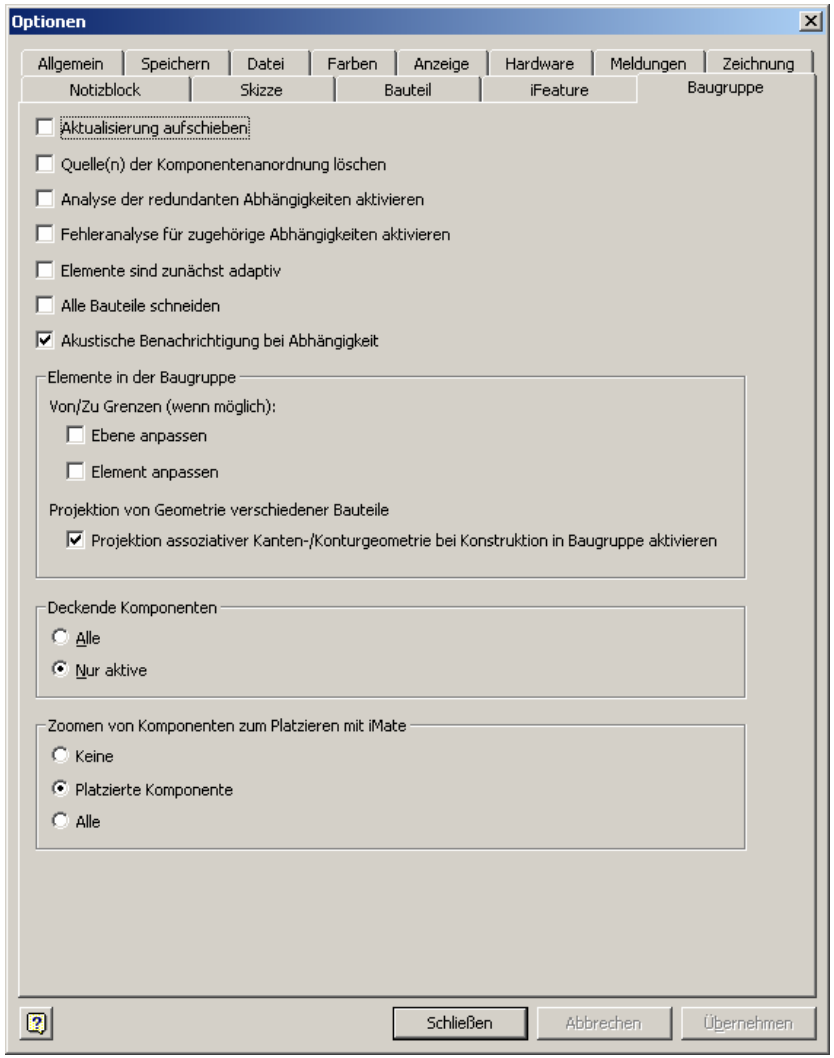
Quelle(n) der Komponentenanordnung löschen
Legt das Standardverhalten beim Löschen von Anordnungselementen fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Quellkomponente beim Löschen einer Anordnung ebenfalls zu löschen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Quellkomponente(n) beim Löschen einer Anordnung nicht zu löschen.

Analyse der redundanten Abhängigkeiten aktivieren
Legt fest, ob Autodesk Inventor alle Baugruppenkomponenten auf Adaptivitätsanpassungen analysiert. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.

Nicht ausgewählt	Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, überspringt Autodesk Inventor eine sekundäre Analyse, die in der Regel nach redundanten Abhängigkeiten sucht und alle Freiheitsgrade der Komponente analysiert. Das System aktualisiert die Freiheitsgradanalyse nur, wenn die Symbole angezeigt werden.
Aktiviert	Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, führt Autodesk Inventor eine sekundäre Analyse aus, und Sie erhalten eine Nachricht über mögliche redundante Abhängigkeiten. Freiheitsgrade werden aktualisiert, auch wenn sie nicht angezeigt werden.

Keine Anpassungen notwendig

Konfiguration und Installation



Fehleranalyse für zugehörige Abhängigkeiten aktivieren
Führt beim Auftreten von fehlerhaften Abhängigkeiten eine Analyse zur Identifikation alle betroffenen Abhängigkeiten und Komponenten durch. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Option in der Analyse von Abhängigkeiten sowie die Durchführung der Analyse zu aktivieren. Nach der Analyse können Sie die Komponenten isolieren, die diese Abhängigkeiten verwenden, und die Art der Behandlung individueller Komponenten auswählen.

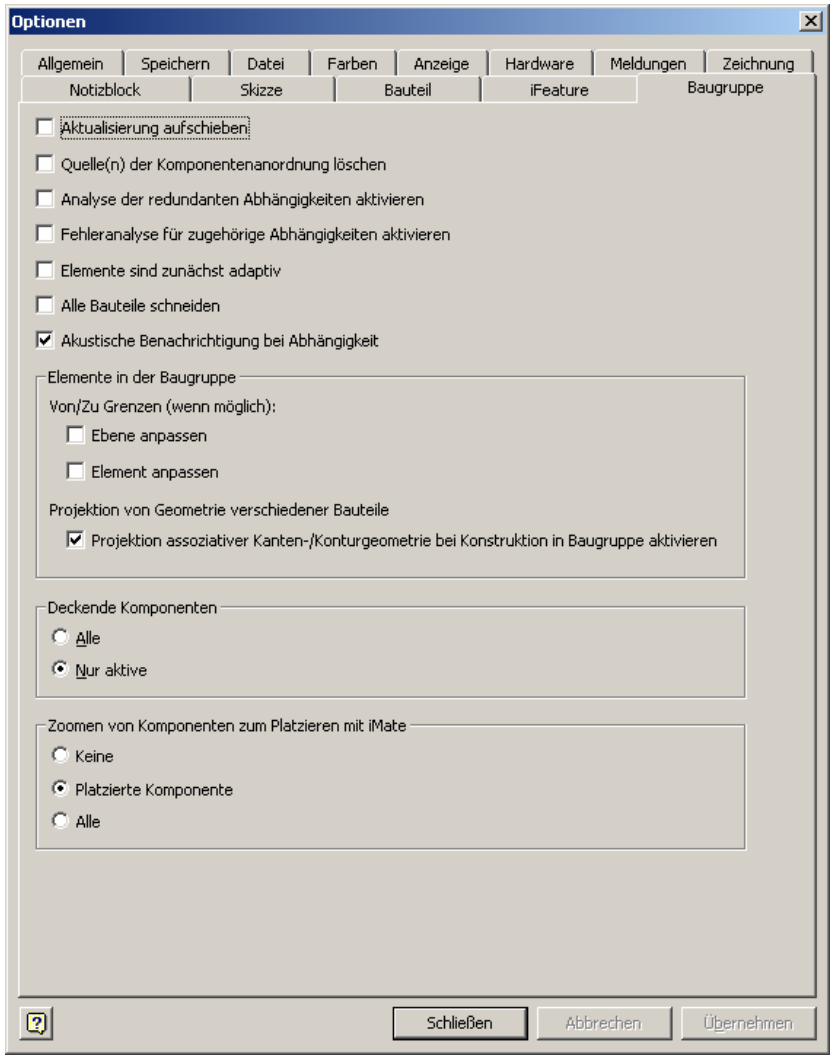
Elemente sind zunächst adaptiv (Ausschalten !!)
Legt den standardmäßigen adaptiven Status zum Erstellen neuer Elemente fest. Sie können den adaptiven Status ändern, nachdem Sie ein Element erstellt haben.
Ein adaptives Element ändert seine Größe oder Position, wenn es unterbestimmt ist und zwischen ihm und einem anderen fixierten Element in der Baugruppe eine Baugruppenabhängigkeit platziert wird. Nur Skizzen und Elemente, die unterbestimmt sind und als adaptiv definiert wurden, können sich ändern.
Wenn z. B. ein nicht bemaßtes Rechteck extrudiert wird, um einen Quader zu erstellen, können sich die Länge und die Höhe des Quaders ggf. anpassen, wenn er als von einer festen Komponente abhängig bestimmt wird. Wurde die Höhe einer Skizze bemaßt, nicht jedoch die Länge, kann sich nur die Länge anpassen.

Bauteile schneiden
Steuert den Schnitt von Bauteilen in einer Baugruppe. Untergeordnete Bauteile verhalten sich bezüglich der Schnittansicht wie die übergeordneten. Standardmäßig ist diese Option nicht ausgewählt (Bauteile werden in Baugruppen nicht geschnitten).

Akustische Benachrichtigung bei Abhängigkeit
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um beim Erstellen einer Abhängigkeit eine akustische Meldung zu erhalten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Audiosignal auszuschalten.

Keine Anpassungen notwendig

Konfiguration und Installation

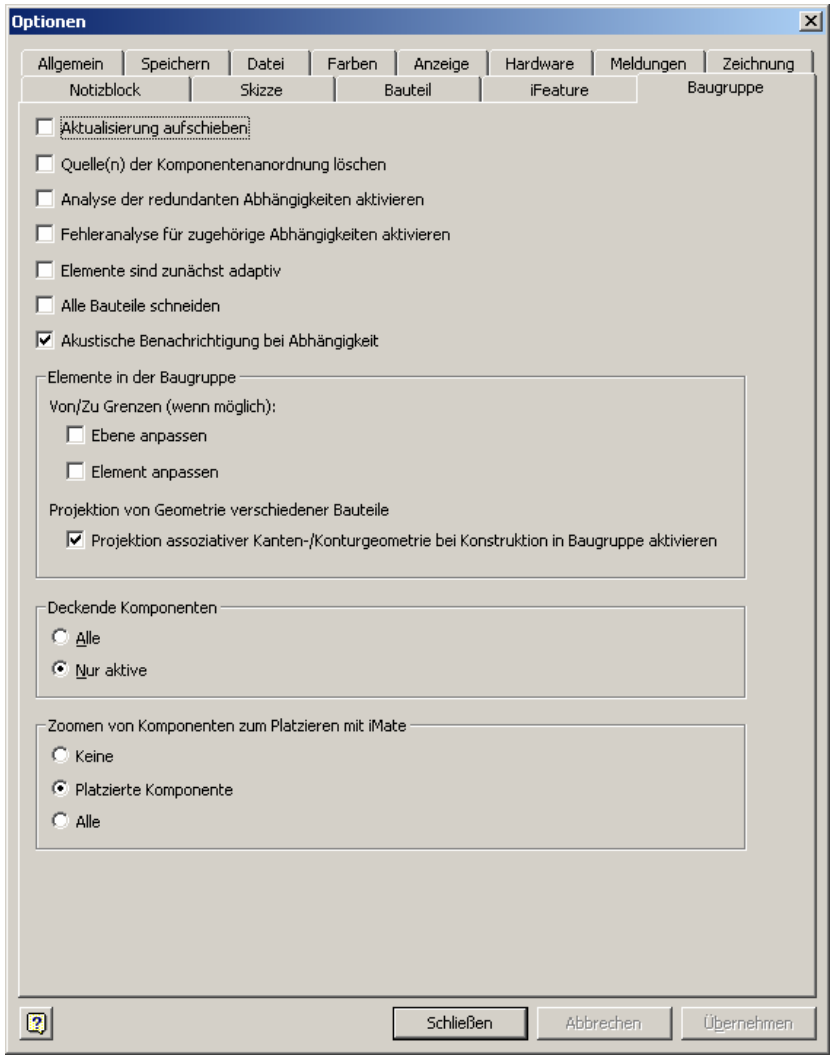


Elemente in der Baugruppe

Ebene anpassen	Erstellt das Element mit der gewünschten Größe und verbindet es über die Abhängigkeit Passend mit der Ebene, verhindert aber, dass das Element sich anpasst.
Element anpassen	Die Größe oder Position des Elements in der Baugruppe wird automatisch angepasst, wenn sich die Ebene, auf der es konstruiert wurde, ändert.

Keine Anpassungen notwendig

Konfiguration und Installation



Projektion assoziativer Kanten-/Konturgeometrie bei Konstruktion in Baugruppe aktivieren
Beim Konstruieren eines neuen Bauteils oder Elements in einer Baugruppe wird durch diese Option eine Referenzskizze erstellt, indem ausgewählte Geometrie aus einem Bauteil in die Skizze eines anderen Bauteils projiziert wird. Die projizierte Geometrie verhält sich assoziativ und wird aktualisiert, wenn Änderungen an dem übergeordneten Bauteil vorgenommen werden. Projizierte Geometrie kann zum Erstellen eines skizzierten Elements verwendet werden. Standardmäßig ist diese Option aktiviert. Entfernen Sie das Häkchen, um die Sichtbarkeit der Skizze zu deaktivieren.

Deckende Komponenten

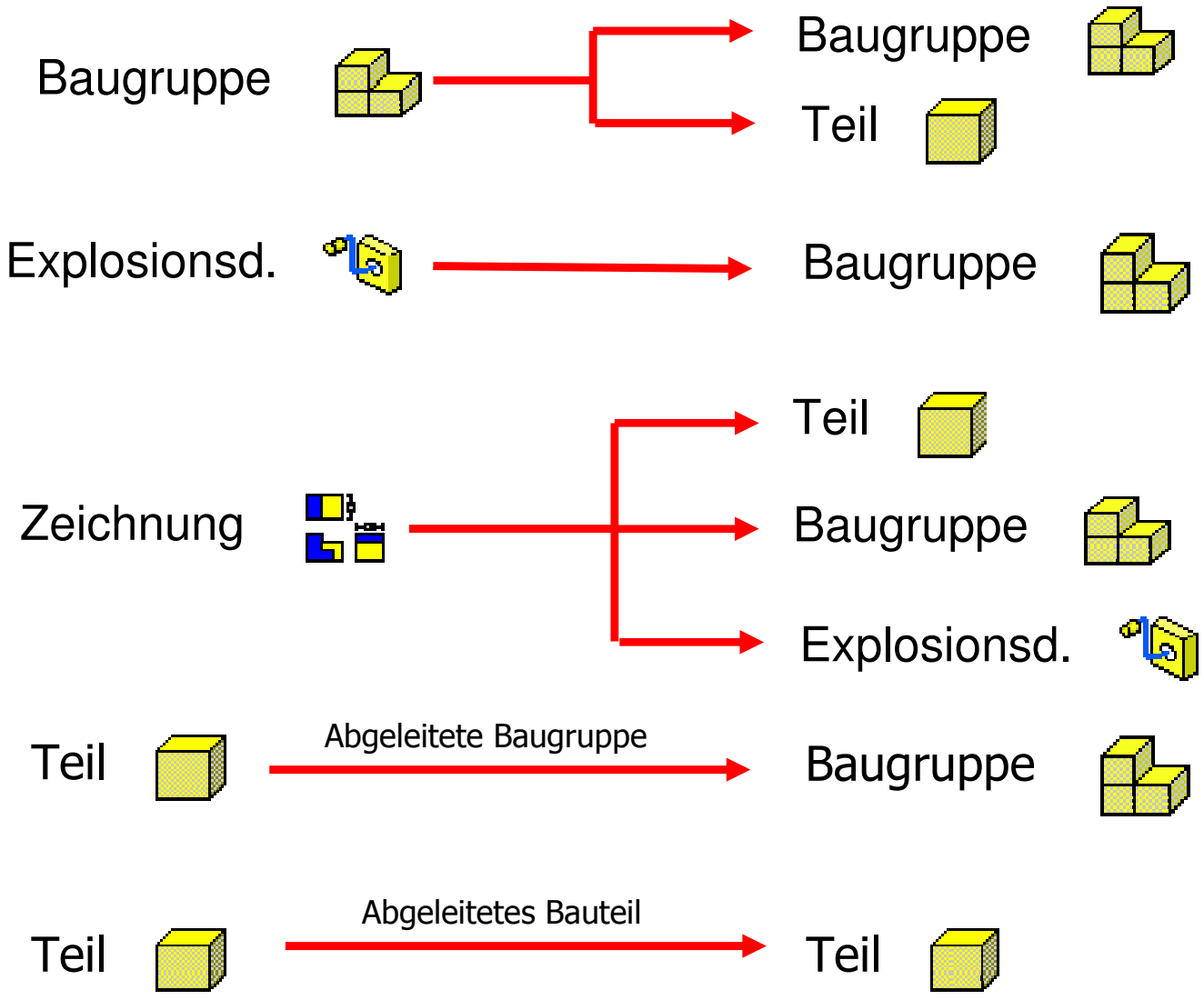
Alle	Alle Komponenten werden in einem deckenden Anzeigestil angezeigt (wenn die Anzeige schattiert bzw. schattiert mit angezeigten Kanten ist).
Nur aktive	Hebt aktive Bauteile hervor, indem sie als deckend dargestellt werden, wobei nicht aktive Bauteile jedoch abgeblendet angezeigt werden. Dieser Anzeigemodus setzt bestimmte Einstellungen auf der Registerkarte Anzeige außer Kraft.

Zoomen von Komponenten zum Platzieren mit iMate

Keine	Behält die aktuelle Anzeigeeinstellung bei. Es wird kein Zoom ausgeführt.
Platzierte Komponente	Zoomt das platzierte Bauteil, so dass es das gesamte Grafikfenster ausfüllt.
Alle	Zoomt die Baugruppe, so dass alle Elemente im Modell im Grafikfenster angezeigt werden.

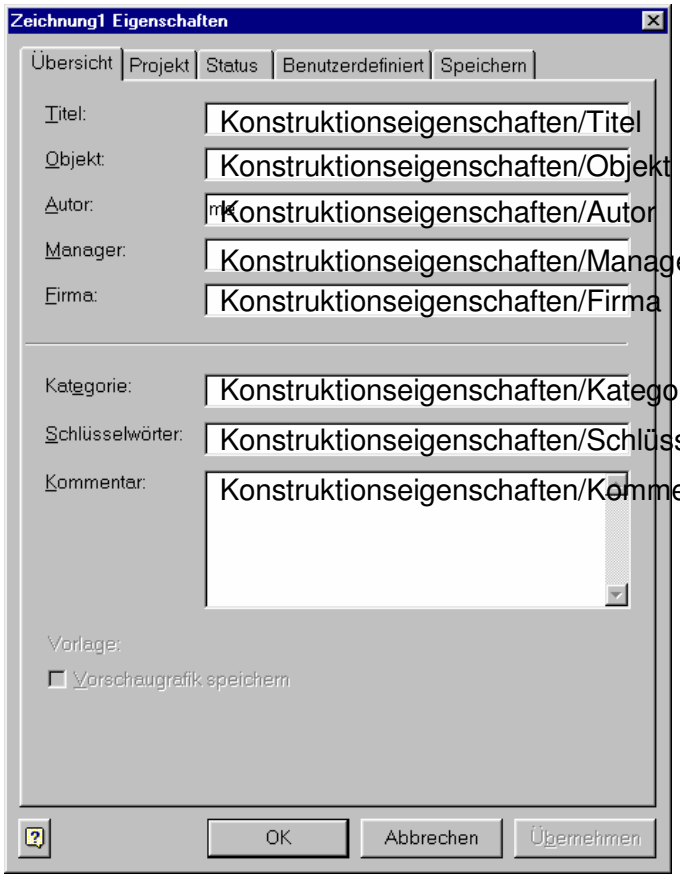
Keine Anpassungen notwendig

Datenmodell, Dateieigenschaften



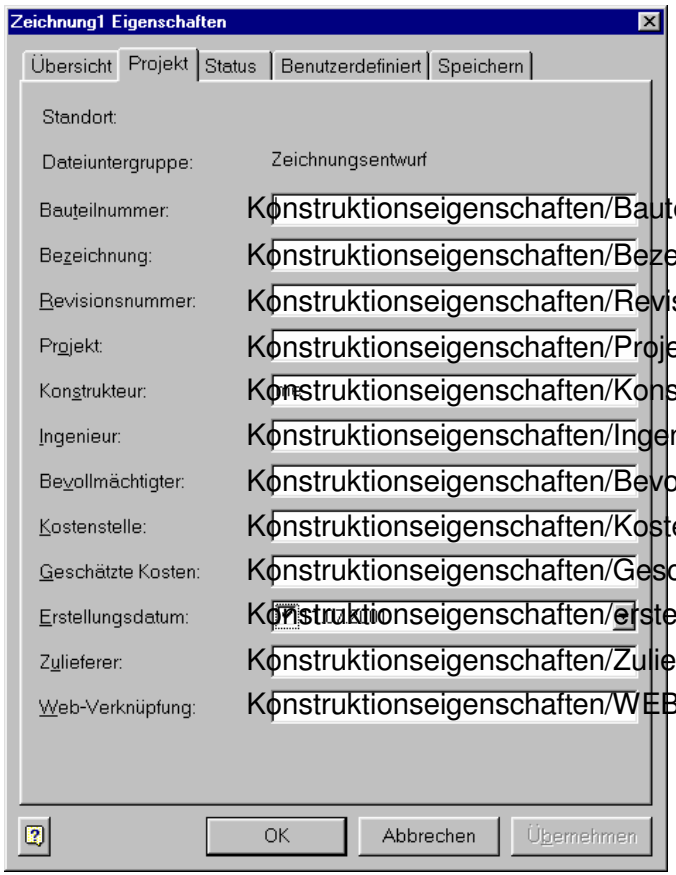
Datenmodell, Dateieigenschaften

Jede Inventor Datei besitzt sogenannte Dateieigenschaften, welche die „Metadaten“ der jeweiligen Teile enthalten.



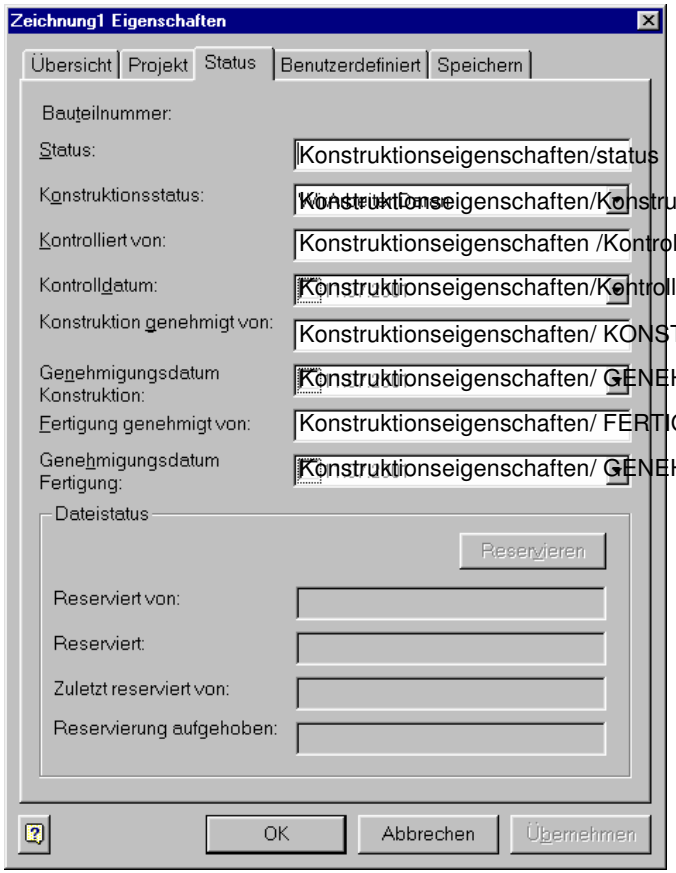
Summary Information/Title	
Summary Information/ Subject	
Summary Information/Author	
Document Summary Information/Manager	
Document Summary Information/Company	
Document Summary Information/ Category	
Summary Information/ Keywords	
Summary Information/Comments	

Datenmodell, Dateieigenschaften



Bauteilnummer:	Konstruktionseigenschaften/Bauteilnummer	Design Tracking Properties /Part Number
Bezeichnung:	Konstruktionseigenschaften/Bezeichnung	Design Tracking Properties/ Description
Revisionsnummer:	Konstruktionseigenschaften/Revisionsnummer	Summary Information/Revision Number
Projekt:	Konstruktionseigenschaften/Projekt	Design Tracking Properties /Project
Konstrukteur:	Konstruktionseigenschaften/Konstrukteur	Design Tracking Properties/Designer
Ingenieur:	Konstruktionseigenschaften/Ingenieur	Design Tracking Properties/Engineer
Bevollmächtigter:	Konstruktionseigenschaften/Bevollmächtigter	Design Tracking Properties/Authority
Kostenstelle:	Konstruktionseigenschaften/Kostenstelle	Design Tracking Properties/Cost Center
Geschätzte Kosten:	Konstruktionseigenschaften/Geschätzte Kosten	Design Tracking Properties / Cost
Erstellungsdatum:	Konstruktionseigenschaften/erstell datum	Design Tracking Properties/Creation Time
Zulieferer:	Konstruktionseigenschaften/Zulieferer	Design Tracking Properties/Vendor
Web-Verknüpfung:	Konstruktionseigenschaften/WEB Verknüpfung	Design Tracking Properties/ Catalog Web Link

Datenmodell, Dateieigenschaften



Konstruktionseigenschaften/status	Design Tracking Properties/ User Status
Konstruktionseigenschaften/Konstruktionsstatus	
Konstruktionseigenschaften /Kontroliert von	Design Tracking Properties/ Checked By
Konstruktionseigenschaften/Kontrolldatum	Design Tracking Properties / Date Checked
Konstruktionseigenschaften/ KONSTR. GEN. VON	Design Tracking Properties / Engr Approved By
Konstruktionseigenschaften/ GENEHM.DAT. KONSTR.	Design Tracking Properties/ Engr Date Approved
Konstruktionseigenschaften/ FERTIGUNG GEN. VON	Design Tracking Properties / Mfg Approved By
Konstruktionseigenschaften/ GENEHM.DAT. FERTIGUNG	Design Tracking Properties/ Mfg Date Approved

Diese Dateieigenschaften werden für Stücklisten, Zeichnungsköpfe verwendet. Wird Autodesk Inventor mit einer zeichnungsverwaltung, einem PDM oder PLM System verbunden, so werden die Metadaten ebenfalls über diese Dateieigenschaften ausgetauscht. Die Dateieigenschaften werden in der jeweiligen Vorlage definiert, und beim erstellen eines neuen Dokumentes an dieses Vererbt. Mit dem Design Assistent können Dateieigenschaften editiert, und kopiert werden, auch über mehrere Dateien zusammen.